

Voigt in Weimar.

3294. Nekrolog, neuer, der Deutschen. 25. Jahrg. 1847. 2 The. 8. Geh. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

O. Wigand in Leipzig.

3295. Lexicon, physikalisch. Von D. Marbach. 2. Aufl. 4. Bfg. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 3296. Sue's, C., sammtl. Werke. 230. u. 231. Thl.: Die sieben Todsünden. Deutsch von K. Diezmann. 19. u. 20. Bbchn.: IV. Abth. Die Wollust. 3. u. 4. Bbchn. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{6}$

O. Wigand's Separatconto in Leipzig.

3297. Hauschatz, der große deutsche, od. das Buch der begriffenen Welt. 1. Bfg. hoch 4. Geh. 3 N $\frac{1}{2}$

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 6.—9. Juni 1849.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bach, J. S., Chaconne mit Variationen für Violine mit Begleitung des Pianoforte von F. Mendelssohn Bartholdy. 25 N $\frac{1}{2}$.Flotow, Potpourri über Themen der Oper: Martha, für Pianoforte. 20 N $\frac{1}{2}$, f. Pfte. zu 4 Händen 1 $\frac{1}{2}$.Hesse, A., Präludium und Fuge f. Orgel. Nr. 7 der Orgelstücke. Neue Ausgabe. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.Lumbye, Tänze. Nr. 51. Flora-Polka f. Pfte. 5 N $\frac{1}{2}$, f. Pfte. zu 4 Händen 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$. Nr. 52. Vigorosa-Walzer f. Pfte. 15 N $\frac{1}{2}$, f. Pfte. zu 4 Händen 20 N $\frac{1}{2}$.Mendelssohn-Bartholdy, F., Musik zu Athalia von Racine. Op. 74. Nr. 2. der nachgelassenen Werke. Für Pianoforte zu 4 Händen ohne Worte arrangirt. 3 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$.— — Dasselbe f. Pfte. zu 2 Händen ohne Worte arrangirt. 2 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.— — Ouverture daraus in Partitur. 2 $\frac{1}{2}$.Reinecke, C., Op. 12. 4 Lieder für 2 Soprane mit Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.Rietz, J., Op. 12. Altdeutscher Schlachtgesang für einstimmigen Männerchor und Orchester. Partitur. 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.Ritter, A. G., Op. 17. Capriccio f. Pfte. 20 N $\frac{1}{2}$.Schumann, R., Das Paradies u. die Peri. Clavierauszug zu 2 Händen ohne Worte. 3 $\frac{1}{2}$.

Hagemann & Topp in Hestock.

Lieder-Album, norddeutsches, f. 1 Stimme m. Pfte. Nr. 1. P. von Lindpaintner, Op. 135. Schwerdlied v. Hartmann. 10 N $\frac{1}{2}$. Nr. 2. P. v. Lindpaintner, Op. 131. Die Augen meiner Frauen, vonHartmann. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$. Nr. 4. A. H. Sponholtz. Op. 29. „So halt' ich endlich“ von Geibel f. Sopran oder Tenor. 10 N $\frac{1}{2}$. Nr. 6. Dasselbe Lied f. Alt oder Bariton. 10 N $\frac{1}{2}$. Nr. 5. A. H. Sponholtz. Op. 39. Heimweh. 10 N $\frac{1}{2}$. No. 7. W. Heyser, Op. 17. Heimathlied. 15 N $\frac{1}{2}$. Nr. 8. A. H. Sponholtz, Op. 40. Mein Lieben, von Hoffmann v. Fallersleben. 5 N $\frac{1}{2}$. Nr. 10. T. Friese, Op. 9. Schlummerlied von Hoffmann von Fallersleben. 10 N $\frac{1}{2}$.

G. F. Müller in Wien.

Beliebte Lieder ohne Worte f. Pfte. übertragen von F. X. Chotek. Nr. 1. Kreipl's Mailüfterl. Nr. 2. Die letzte Rose, aus der Oper „Martha“ von Flotow. 24 kr. Einzeln Nr. 1, 2 à 15 kr.

Schott's Söhne in Mainz.

Bertini, H., Op. 97. 25 Studien p. Pfte. zu 4 Händen. In 2 Abtheilungen. à 1 fl. 30 kr.

Beyer, F., Bouquets de Mélodies p. Pfte. No. 18. Flotow, Martha. 1 fl.

Bohlmann, H., Fleur des pois. Quadrille p. Pfte. 36 kr.

Concone, J., La nuit des vœux (die Nacht vor dem Gelübde). Duett m. Pfte. 45 kr.

Goria, A., Op. 18. Espérance (Nadiejda). Mazurka p. Pfte. à 4 Mains. 45 kr.

Küffner, J., Potpourris pour Piano et Flûte ou Violon. No. 73. Auber, Haydée. 1 fl. 48 kr.

Lefebure-Wely, Le pavillon du Roi. 3 Polkas f. Pfte. No. 1. Pomponette. No. 2. Fleurette. No. 3. Marinette. à 18 kr.

Mangold, C. A., Op. 30. Die Hermannsschlacht. Chorstimmen. 2 fl. 24 kr.

Marcailhou, Valse du ballet la Vivandière p. Pfte. 54 kr.

Marmontel, Polka des Villageois du ballet la Vivandière pour Pfte. 45 kr.

Masini, F., Envoyez-moi un de vos anges. Romance av. Pfte. 18 kr.

Mozart, W. A., Sonates p. Pfte. à 4 Mains. Neue Ausgabe. No. 1 in B. No. 2 in D. à 54 kr.

Niedermeyer, L., Le lac (der See) für Bass oder Alt m. Pfte. 36 kr.

Schröder, F., Op. 84. Mazurkas p. Pfte. 54 kr.

Schubert, C., Paris la nuit. Quadrille p. Pfte. 36 kr.

Schulthes, W., Op. 6. Grande Valse de Concert p. Pfte. 1 fl. Stasny, L., 3 Märsche f. Pfte. 36 kr.

Thomas, A., Le Caid. Ouverture pour Pfte. et Violon. 1 fl.

Wallerstein, A., Volksklänge für Pfte. No. 1. Winzer-Polka. Op. 40. — No. 2. Marien-Ländler. Op. 41. — No. 3. Kirrness-Polka. Op. 42. à 27 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Jetzt oder Nie!

(Zweiter Theil.)

Vielleicht wird sich einer oder der andere Leser dieser Blätter noch erinnern, daß in Nr. 46 unter obiger Ueberschrift von mir ein Aufsatz erschien, der auf die Nothwendigkeit eines gemeinschaftlichen Wirkens für eine Geschäftsordnung unsers Vereins hinwies, wenn nicht der deutsche Buchhandel gänzlich in Verfall und zu einem Büchertrödel herabsinken sollte. Ich glaubte, daß unser Vorstand befähigt sei, die Leitung in die Hand zu nehmen, und drückte den Wunsch aus, daß er mit den in Leipzig zur Abrechnung versammelten Mitgliedern unsers Vereins einen Ausschuss von 12 bis 15 Männern von Einsicht und Erfahrung aus sämtlichen selbstständigen Buchhändlern wählen möchte, welcher Ausschuss in der stillen Zeit unsers Geschäftes sich an irgend einem Orte zum Zwecke einer Entwerfung der Geschäftsordnung zu versammeln hätte, welche Geschäftsordnung nach Eingang der Zustimmungserklärung der Mehrzahl der Vereinsmitglieder, für Alle Gesetzeskraft erlangen würde.

Weil ich im Beibehalten oder Verlassen des bisherigen Schlenbrians, den Verfall oder das Wiederaufblühen unseres Geschäftes, somit des Wohls oder Wehs von Tausenden erblicke, brachte ich noch spät, am 4. dieses den erwähnten Aufsatz zu Papiere und gab ihn sel-

bigen Tages auf die Post, so daß er am Tage der Generalversammlung der Redaction des Börsenblattes in die Hände kommen mußte, der ich anheimstellte, ihn sogleich nach Empfang dem Vorstande mitzutheilen, so daß dieser, wenn er es für paflich hielte, meinen dringlichen Antrag zur Kunde der in Leipzig gegenwärtigen Mitglieder bringen und nöthigenfalls eine besondere Berathung darüber anberaumen konnte.

Ich zweifle nun zwar nicht, daß mein Brief der Redaction rechtzeitig zu Händen gekommen ist, weiß aber bis heute nicht, ob in der angeregten Sache irgend ein Schritt geschehen, oder dieselbe als unausführbar unbeachtet geblieben, da ich weder von der löbl. Redaction noch von dem Vorstande mit einer Nachricht beehrt wurde und nur durch den am 12. Mai im B.-Bl. erfolgten Abdruck erfah, daß mein Brief nicht verloren gegangen ist.

Die Unruhen, die gerade in den Tagen des Messbesuches in Dresden und Leipzig stattfanden, verbunden mit den Befürchtungen der fremden Mitglieder für ihre Heimath, können einen Grund gewähren, selbst die wichtigsten Dinge (und ich rechne dahin die Fortdauer unsrer Existenz) aufzuschieben, allein selbst die Bestimmung unsrer Statuten darf meines Bedünkens den Vorstand nicht abhalten, eine so wichtige Angelegenheit, auch wenn verspätet, in die Hand zu nehmen